Doppelhof Siepen

Schlagwörter: Doppelsiedlung, Hausgarten
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Marienheide
Kreis(e): Oberbergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Ersterwähnung 1535 als „Sipen“. Laut Bürgermeistereikarte aus dem 19. Jahrhundert war Siepen vermutlich ein Doppelhof im Tal des Sieper Baches gelegen. Im Süden der Ortslage befand sich eine Obstwiese. Siepen war umgeben von Acker- und Grünland sowie Wald.

Heute ist Siepen ein langgezogener Weiler, der sich insbesondere in den 1960er Jahren in südliche Richtung vergrößert hat. Der nördliche Bereich ist jedoch als historischer Ortskern klar abgrenzbar und hat sich laut Kartenanalyse kaum baulich verändert. Er ist gekennzeichnet durch große Hausgärten und eine unregelhafte Ausrichtung der Wohn- und Nebengebäude.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2014)

Literatur

Pampus, Klaus / Oberbergische Abteilung 1924 e.V. des Bergischen Geschichtsvereins (Hrsg.) (1998): Urkundliche Erstnennungen oberbergischer Orte. (Beiträge zur Oberbergischen Geschichte, Sonderband.) Gummersbach.

Doppelhof Siepen

Schlagwörter: Doppelsiedlung, Hausgarten
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1535
Koordinate WGS84: 51° 03 14,89 N: 7° 34 25,12 O / 51,05414°N: 7,57365°O
Koordinate UTM: 32.400.031,97 m: 5.656.813,03 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.400.066,59 m: 5.658.635,65 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Doppelhof Siepen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-NF-20080625-0089 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**